

Spa & Beauty

BUYERS & SUPPLIERS GUIDE

Sonderheft
Spa Business
MAGAZIN

Invest & Studies

Märkte und Umfragen

Design & Technik

Licht und Warenpräsentation

Beauty Spa

Duschen & Baden, Portfolio,
Facials, Dekorative, Herren

Best Practice

Exzellente Spa-Betriebe



Top informiert
– die besten Ideen
für Ihr Spa & Institut:
162 Seiten inklusive 19 Seiten
Marktübersichten



Wohltat für die Sinne

Foto: Kaldewei
Foto: Teresept

– Wannenbäder und ihre Wirkung

Die Badekultur hat eine lange Tradition. Homer schrieb schon 500 v. Chr. über Warmbäder und ihre gesundheitliche Wirkung. Bis heute hat das Wannenbad einen besonderen Stellenwert, auch in Spa- und Wellnessanlagen. Man unterscheidet zwischen medizinischen Bädern sowie Entspannungs- und Erlebnisbädern.

Medizinische Bäder haben je nach Inhaltsstoffen unterschiedliche Wirkungen. Bewegungsbäder zum Beispiel als intensives Muskel- und Kreislauftraining entlasten durch den Auftrieb des Wassers das Skelettsystem bei gleichzeitig neuronaler Entspannung. Empfehlenswert sind solche Bäder für das Aufbautraining geschwächter Muskeln und bei neurologischen Erkrankungen. Kohlendioxidhaltige Bäder – so genannte Kohlensäurebäder – fördern wiederum die Durchblutung und sind induziert bei Durchblutungsstörungen, arterieller Verschlusskrankheit und chronischer Venenschwäche. Außerdem wirken sie sich positiv auf Herz und Kreis-

lauf aus. Moor- und Schlamm-bäder haben eine Temperatur von maximal 40 Grad Celsius und helfen bei chronischem Rheuma, nach Verletzungen am Bewegungsapparat, bei chronischen Entzündungen des Verdauungstrakts sowie Frauenleiden. Schwefelverbindungen, die in Schwefelbädern zum Einsatz kommen, regen die Durchblutung der Haut an, zerstören freie Sauerstoffradikale und wirken antibakteriell, heilend bei Psoriasis, Neurodermitis, Akne und chronischen Ekzemen sowie chronischen Gelenkerkrankungen. Solebäder enthalten bis zu 6 % Kochsalz. Stark salzhaltiges Wasser lindert alle Formen von Rheuma. Es kann bei Frauenleiden und bei

Hauterkrankungen wie Akne oder Ekzemen helfen.

Wenn das Bad zum Erlebnis wird!

In den Wellness-Hotels und Day-Spas gibt es entsprechend zum Konzept und der Philosophie des Hauses Bade-Menüs, die zum Entspannen und Vitalisieren einladen. Entspannungs- und Erlebnisbäder im engeren Sinne sind Wannenbäder mit Badezusätzen aus dem Entspannungs- und Pflegebereich. Molkebäder zum Beispiel sind Milchbäder, die wegen ihrer Mineralstoffe zur Regeneration bei empfindlicher Haut empfohlen werden. Eine stark beruhigende und schlaffördernde Wirkung hat beispielsweise ein Blüten- und Kräuterbad durch die Kombination von Baldrianwurzel und Melisse mit Brombeere. Algen- und Basenbäder gehören zu den Entschlackungsbädern, die bei Diäten oder Übersäuerung des Körpers über die Balneotherapie eine entgiftende Wirkung zeigen. Bäder, die als Badezusatz ätherische Öle aus Blüten oder Kräutern enthalten, können entweder zur Entspannung oder Anregung eingesetzt werden.



Foto: Teresept
Foto: Trautwein

Roomsetting eines Wannenraumes

Der Wannenraum sollte immer so gestaltet werden, dass sich der Gast während des Badens wohl fühlt und sein Erlebniswert im Mittelpunkt steht. Damit eine Wohlfühlatmosphäre entstehen kann, muss der Raum eine Größe von mindestens 12 bis 20 m² aufweisen, je nach dem ob es ein Single-Use oder Multi-Use Raum ist. Weiterhin gilt es bei der Planung von Wannenräumen darauf zu achten, dass eine Dusche integriert ist. Eine Whirlwanne, die zur Einzelnutzung in einem Wannenraum steht, braucht weniger Platz als eine Wanne, die im Raum- und Nutzungskonzept (z. B. Private Spa) integriert ist.

Ein neuer Trend neben hochwertigen Einzelbädern, sind Bäder für Paaranwendungen. Die Paabadewanne, die mit einer intensiven Unterwassermassage aus 120 Düsen verwöhnt, aber auch Klangwellenmassage und Farblicht bietet, hat einen hohen Erlebniswert. Die beiden Badenden sitzen sich versetzt gegenüber. Paarbäder sind für Spa-Bereiche besonders interessant, da sie eine hervorragende Rendite bieten. Man benötigt einen Raum, eine Spa-Wanne, zeitweilig eine Person für das Roomsetting und eine kurze Einweisung der Baden-

den. Den Preis kann man jedoch, da zwei Personen behandelt werden, höher ansetzen als bei einem Einzelbad.

Vorbereitung, Ablauf und mehr

Heutzutage gehört die Bewahrung der Intimität zur Servicequalität eines Spas. Hierfür sollte je nach Raumkonzept ein Standardablauf für das Bad entwickelt werden: Zunächst wird der Gast begrüßt, nach Kontraindikationen gefragt, es wird ihm erklärt wie er sicher in sein Wannenbad gelangt und wieder hinaus. Empfehlenswert ist es, dem Gast noch im Bademantel die Wirkung, den Nutzen und den Ablauf des Bades kurz zu erläutern und nach seinen Kontraindikationen zu fragen. Ist das Bad vorbereitet, wird der Gast zum Auskleiden kurz alleine gelassen und gebeten in der Wanne Platz zu nehmen. Im Anschluss fügt man den Badezusatz, in einem dem Hause entsprechenden Ritual hinzu.

Extrem wichtig ist, dass die Wannen gepflegt und hygienisch einwandfrei gehalten werden können. Durch das Hydroxeur-Prinzip zum Beispiel wird die Luft direkt in

die wasserführenden Kanäle injiziert und braucht keine eigenen Rohrleitungen. So werden die Düsen mit dem Wasser-/Luftgemisch durch dasselbe Kanalsystem gespeist. Reinigungs- und Desinfektionsmittel gelangen auf diese Weise selbst in unzugängliche Bereiche. Auf Wunsch erledigt dies auch ein Desinfektionsprogramm mit automatischer Chlorimpfung.

Manche Whirlwannen bringen die Luft über ein separates Luftkanalsystem in die Badewanne. Diese Luftkanäle können nicht mit Desinfektionsmittel durchspült werden, werden aber feucht und stellen somit eine Hygienegefahr dar.

Gerade bei dem Thema Reinigung muss man auch den personellen Einsatz berücksichtigen. Eine Acrylwanne beispielsweise ist schneller gereinigt als eine Bronzewanne. In diesem Bereich verstecken sich oft hohe Folgekosten, die man auf keinen Fall vernachlässigen sollte, um später teure Überraschungen zu vermeiden. ■

Claudia Vollmer ist Inhaberin von Soul of Spa berät, konzipiert und optimiert Dienstleistungs-Unternehmen im Bereich Wellness & Spa.



Sie ist Expertin in Spa-Management sowie zahlreichen Spa-Behandlungsformen und NLP-Master/Practitioner in Training und Führung.

Info: www.soulofspa.de